

IPSY

Ein schulbasiertes suchtpreventives
Lebenskompetenzenprogramm für
die Klassenstufen 5 bis 7

IPSY

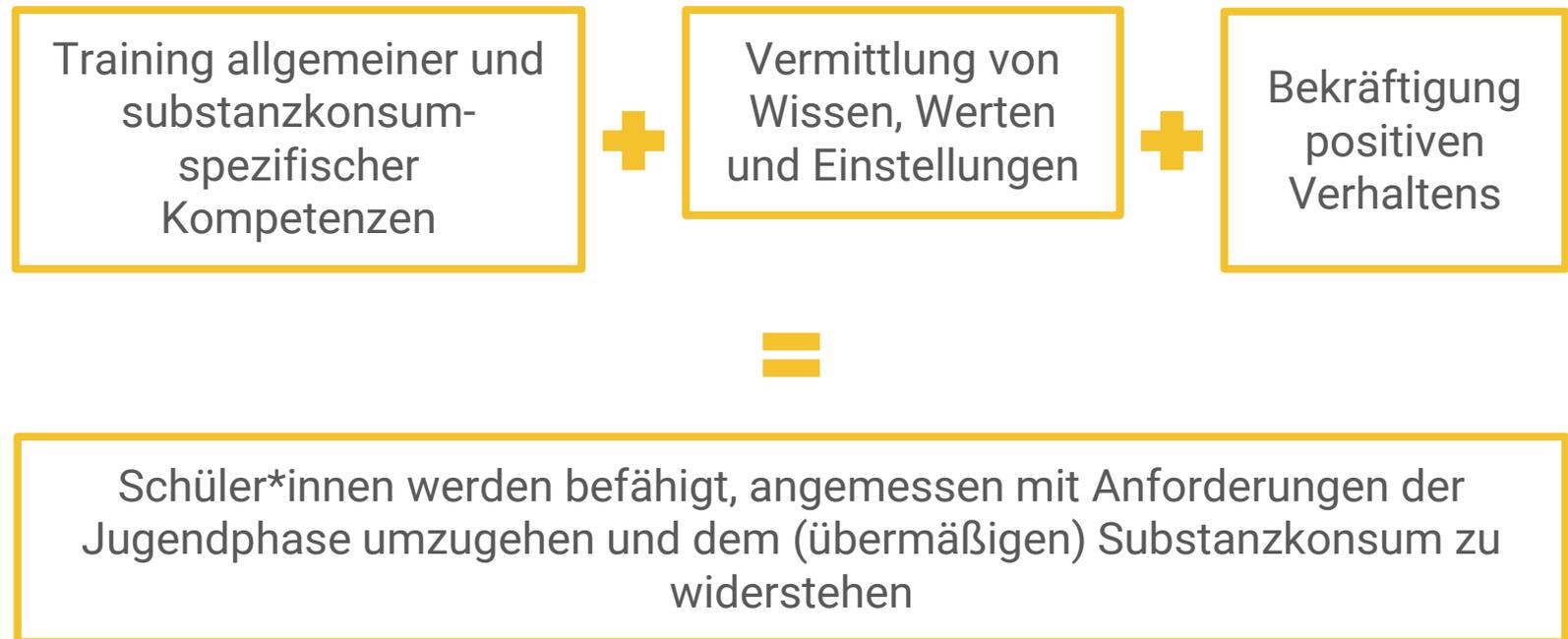
(INFORMATION + PSYCHOSOZIALE KOMPETENZ = SCHUTZ)

- Lebenskompetenzenprogramm gegen den Missbrauch psychoaktiver Substanzen wie z.B. Alkohol und Zigaretten
- primärpräventiv = setzt ein, bevor es zum Erstkonsum kommt bzw. bevor sich problematische Konsummuster verfestigen können
- breit einsetzbar, sehr gut akzeptiert und anhand des strukturierten Manuals leicht umsetzbar
- nachweislich effektiv



IPSY

(INFORMATION + PSYCHOSOZIALE KOMPETENZ = SCHUTZ)



Aufbau & Umsetzung

- langfristige Programmanlage: Basisprogramm in Klasse 5 (15 Einheiten); Aufbauprogramme in Klasse 6 und 7 (jeweils 7 Einheiten)
- Verwendung interaktiver Lehrmethoden
- umgesetzt von geschulten Lehrer*innen oder anderen pädagogischen Fachkräften mit der gesamten Klasse in der eigenen Schule
- geringer Vorbereitungsaufwand durch strukturiertes Manual mit sämtlichen Materialien und Vorlagen



Inhalte – Klasse 5

Nr.	Titel
1	Sich kennenlernen
2	Wie bin ich?
3	Kommunikation
4	Information Rauchen
5	Selbstsicherheit
6	Missverständnisse
7	Werbung und Medien
8	Schule und ich
9	Umgang mit Stress und Angst
10	Information Alkohol

Nr.	Titel
11	Neinsagen
12	Schule und ich – Lernen
13	Gefühle & sich wohl fühlen
14	Bedürfnisse & Problemlösen
15	Freizeit & Abschluss



Inhalte – Klassen 6 und 7

Klasse 6

Nr.	Titel
1	Selbstbild & Gefühle
2	Kommunikation
3	Information Alkohol und Rauchen
4	Selbstsicherheit
5	Neinsagen
6	Bedürfnisse, Freizeit & Problemlösen
7	Schule & Abschluss

Klasse 7

Nr.	Titel
1	Kommunikation
2	Information Werbung, Tabak und Alkohol
3	Selbstsicherheit
4	Umgang mit Gefühlen und Stress
5	Entscheidungen und Neinsagen
6	Selbstbild, Bedürfnisse & Problemlösen
7	Schule und Freizeit



Belegte Wirksamkeit

Die mehrjährige Evaluationsstudie zeigt, dass Jugendliche, die an IPSY teilnahmen, im Vergleich zu anderen:

- weniger Alkohol, Zigaretten und illegale Drogen konsumieren
- über bessere Kompetenzen verfügen
- eine stärkere Bindung an die Schule haben

Darüber hinaus:

- verbessert sich das Klassenklima
- erweitern die durchführenden Pädagog*innen ihr Methodenrepertoire



Das Verbreitungsprojekt

- gefördert durch die Techniker Krankenkasse - im gesamten Bundesgebiet
- Ziele: IPSY allen interessierten Schulen zur Verfügung zu stellen und die Umsetzung unterstützend zu begleiten
- kostenloses Angebot umfasst:
 - regionale Schulungen für zukünftige Programmvermittelnde
 - Bereitstellung der Manuale
 - Angebot zur Supervision vor, während und nach der Umsetzung



IPSY-Schulungen

- Ziel ist es, Teilnehmende dazu zu befähigen, IPSY mithilfe des Manuals selbstständig in der eigenen Schule umzusetzen
- eintägige Veranstaltung (optional: zwei halbe Tage)
- in vielen Bundesländern als Fortbildung anerkannt
- werden entsprechend der Nachfrage durch Schulen oder andere Akteur*innen in der Arbeit mit Jugendlichen regional in allen Bundesländern angeboten
- aktuelle Termine unter www.ipsy.uni-jena.de → Training für Anwendende



Team & Kontakt

Kontakt

Friedrich-Schiller-Universität
Arbeitsbereich Jugendforschung
Institut für Psychologie
Am Steiger 3/Haus 1
07743 Jena

Telefon: 03641 9-45223
Fax: 03641 9-45224
Email: ipsy@uni-jena.de

Team

Projektleitung
apl. Prof. Dr. Karina Weichold

wissenschaftl. Mitarbeiterinnen
Dr. Anja Blumenthal
Anne Kilian, M. Sc.

www.ipsy.uni-jena.de